# Objektsprache und Metasprache — Das schönste deutsche Wort

## Schülermaterial 3: Zusammenfassung einer Filmszene zu Aufgabenschritt 2

© 2015 Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, Berlin / Schroedel, Braunschweig

**Lesen Sie die folgende Zusammenfassung einer Filmszene oder recherchieren Sie im Internet die Filmszene „Steinigung" aus Monty Pythons „Das Leben des Brian". Schreiben Sie einen kurzen Text, in dem Sie genau erklären, weshalb das Verhalten der Menschenmenge in der folgenden Szene so absurd ist.**

In der Filmsatire „Life of Brian", die in Jerusalem zu Lebzeiten von Jesus spielt, gibt es eine Szene, in der ein Angeklagter zu Tode gesteinigt werden soll, und zwar als Strafe dafür, dass er den Namen des Herrn (*Jehova*) ausgesprochen habe. Um auszudrücken, wie gut ihm der Fisch geschmeckt hatte, hatte dieser alte Mann zu seiner Frau gesagt „Dieser Heilbutt wäre gut genug für Jehova gewesen!" Die Satire beruht auf der alten Überzeugung, dass der Name Gottes so heilig sei, dass man ihn nicht verwenden dürfe. Dies dennoch zu tun wäre demnach Blasphemie (Gotteslästerung). Dem Angeklagten leuchtet das nicht ein. Er fragt: „Hören Sie, ich weiß nicht, was daran Blasphemie sein soll, wenn man nur *Jehova* sagt?" Diese Aussage versetzt den zur Steinigung bereiten Mob (der nur aus Frauen mit angeklebten Bärten besteht, da Frauen eigentlich bei der Steinigung nicht zugelassen sind) in helle Aufregung. Der Ankläger weist den Angeklagten darauf hin, dass er alles nur noch schlimmer mache. Das beeindruckt diesen wenig: „Noch schlimmer? Was kann denn noch schlimmer sein?" Er provoziert die anderen, indem er in einen Singsang verfällt, das Wort *Jehova* ständig wiederholt und dazu tanzt. Der Ankläger ist empört: „Ich warne dich, Schändlicher! Wenn du noch einmal *Jehova* in den Mund nimmst …" Daraufhin trifft der erste Stein den Ankläger. Der Ankläger stellt die Steinewerferin zur Rede. Diese rechtfertigt sich mit verstellter tiefer Stimme: „Sie haben *Jehova* gesagt." Diese Aussage führt sofort zu einem Steinhagel, der auf die Sprecherin niedergeht. Der Ankläger versucht Ordnung und Disziplin wieder herzustellen: „Schluss jetzt! Niemand hat irgendjemanden zu steinigen, bevor ich nicht diese Pfeife geblasen habe. Habt ihr das verstanden? Selbst wenn, und ich möchte, dass das absolut klar ist, selbst wenn irgendjemand *Jehova* sagt." Daraufhin ist die Meute nicht mehr zu bändigen und der Ankläger wird zu Tode gesteinigt.